

Pyeongchang 2018

함께 함

hamkke ham

Mittendrin



**EKD** Evangelische Kirche  
in Deutschland

Olympische Winterspiele  
Paralympics

Begleitheft der evangelischen und katholischen Kirche

Vorwort

meorimal

머리말

Willkommen zu den  
Olympischen Winterspielen  
und den Paralympics 2018!  
Wir freuen uns für Sie,  
dass Sie dabei sind!

„Passion. Connected.“ – „Leidenschaft verbindet“ –  
unter diesem Motto stehen die XXIII. Olympischen  
Winterspiele und die XII. Paralympics 2018 in  
Pyeongchang/Südkorea. Die Leidenschaft für den  
Sport führt Menschen, Völker, Kulturen und  
Religionen zusammen. Die Olympischen Spiele und  
auch die Paralympics sind von der Idee getragen, bei  
fairem Wettkampf Grenzen zu überschreiten,  
feindliche Auseinandersetzungen ruhen zu lassen  
und Frieden zu stiften. Wir wünschen Ihnen, dass  
Sie das bei diesen Winterspielen erfahren.

Auch die Bibel kennt den Wert von Training und Leistungswillen (vgl. 1. Korintherbrief 9,25–27). Bei allem Ehrgeiz und aller Leidenschaft erinnert sie zugleich aber an notwendige Atempausen, um neue Kraft zu tanken: „Er wird uns aufatmen lassen von unserer Arbeit und von der Mühe unserer Hände ...“ (Genesis 5,29). Wie Gott selbst nach der Erschaffung der Welt am siebten Tag ruhte, so macht er die Ruhe nach der alltäglichen Anstrengung auch zum Gebot und Recht für den Menschen (vgl. Exodus 20,9–11).

Wer sich wie Sie alle in höchster Konzentration und Anspannung auf Wettkämpfe vorbereitet, der braucht kurze Auszeiten. Dieses kleine Buch mit Texten und Gebeten lädt Sie dazu ein –

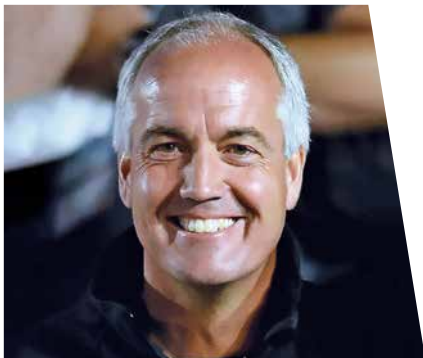
*Kardinal Reinhard Marx*  
*Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz*

„MITTENDRIN“ beim sportlichen Wettkampf und Fest der Völker –, für einen Moment innezuhalten und sich zu besinnen. „Komm wieder zur Ruhe, meine Seele, denn der HERR hat dir Gutes erwiesen.“ (Psalm 116,7)

Vor Ort stellen wir Ihnen als evangelische und katholische Kirche Seelsorger zur Seite. Auch sie haben eine Leidenschaft für den Sport. Sie sind für Sie da, bieten Gottesdienste an und stehen für vertrauliche Gespräche bereit.

Wir wünschen Ihnen eine unvergessliche Zeit, faire und erfolgreiche Wettkämpfe, gute Begegnungen – vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen!

*Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm*  
*Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland*



## Thomas Weber, geb. 1960

Evangelischer Gemeindepfarrer in Gevelsberg/Westfalen  
ist für Sie vor Ort bei den Olympischen Winterspielen

### **Kontakt**

Mobil: 0049 157 74158449

[weber.blanchet@t-online.de](mailto:weber.blanchet@t-online.de)

[www.kirche-und-sport.de](http://www.kirche-und-sport.de)



## Christian Bode, geb. 1977

Evangelischer Gemeindepfarrer in  
Holzminden im Weserbergland  
ist für Sie vor Ort bei den Paralympics

### **Kontakt**

Mobil: 0049 177 4933356

[pastor.christian.bode@gmx.de](mailto:pastor.christian.bode@gmx.de)

[www.kirche-und-sport.de](http://www.kirche-und-sport.de)

# Jürgen Hüntten, geb. 1966

Hochschulpfarrer an der Katholischen  
Hochschulgemeinde Düsseldorf

ist für Sie vor Ort bei den Olympischen  
Winterspielen

## **Kontakt**

Mobil: 0049 – 1749809847

[Huenten@khg-duesseldorf.de](mailto:Huenten@khg-duesseldorf.de)

[www.khg-duesseldorf.de](http://www.khg-duesseldorf.de)



Guten Tag

annyeonghaseyo

안녕하세요

Guter Gott,

es sind nicht immer nur die großen und tiefen Probleme des Lebens, die uns bewegen. In diesen Tagen denken viele von uns vor allem an die Wettkämpfe der Olympischen und Paralympischen Spiele in Pyeongchang.

Wir genießen die Spannung beim Zuschauen, die Begeisterung beim Siegen und wir sind gerührt von den Tränen und der Enttäuschung der Verlierer.

Hilf, dass die weltweite Übertragung der Wettkämpfe uns auch weltweit miteinander verbindet; dass die sportlichen Begegnungen dazu beitragen, Vorurteile zu überwinden und Verhärtungen im Verhältnis der Völker aufzulösen.

Verhindere, dass aus der Trauer über Niederlagen Aggression wächst.

Gott, dir sei gedankt, dass uns aus so vielen Ereignissen Lebensfreude zuwächst.  
Dir sei heute noch einmal für den Sport gedankt.

Amen.



Ankommen

dochak

도착

## Der Herr mache hell deinen Tag.

Er lenke einen Sonnenstrahl in dein Herz, wenn das Dunkel dich ängstigt.

Er lenke einen Sonnenstrahl in deine Seele, wenn die Unsicherheit dich umfängt.

Er lasse dich alles Neue aufmerksam aufnehmen, die Chancen zur Begegnung und zur Freundschaft nutzen.

Überall und auf allen Wegen möge dich sein strahlendes Licht führen und begleiten.

Amen.



# Christen in Südkorea

Wer zum ersten Mal nach Südkorea kommt, ist über die Vielzahl christlicher Kirchen erstaunt, die selbst in den kleinsten Dörfern zu finden sind.

Die Geschichte des Christentums in Südkorea reicht erst bis ins 18. Jahrhundert zurück. Heute gehören rund 30 Prozent der Einheimischen einer christlichen Kirche an. 24 Prozent sind Buddhisten, allein 31 Prozent der Bevölkerung geben sich als religionslos an. Viele Christen in Südkorea haben sich aktiv an der Entwicklung ihres Landes beteiligt und positive Veränderungen mitbewirkt. Durch ihre Kritik an der Militärdiktatur konnten sie das Vertrauen der Menschen gewinnen. Viele Jahre setzten sie sich maßgeblich für Demokratie und Menschenrechte ein. Dieser Einsatz hat mit dazu geführt, dass

Südkorea seit 1988 eine demokratische Verfassung besitzt, in der die Religionsfreiheit garantiert wird.

Auch nach der Beendigung der Diktatur engagieren sich viele Kirchen intensiv für Frieden und Versöhnung auf der koreanischen Halbinsel. Sie pflegen unter oft schwierigen Bedingungen Kontakte zu Kirchen in Nordkorea und setzen sich für Dialog und Öffnung der Grenzen ein.

Außerdem sind sie diakonisch und karitativ tätig: An vielen Orten verteilen christliche Gemeinden kostenlose Mahlzeiten an Obdachlose und Arme, deren Zahl in den vergangenen Jahren stetig gestiegen ist.

Begeisterung

yeolgwang

영광

## 2. Timotheusbrief 1,7

„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“

„Beten Sie für die deutsche Mannschaft?“ – Auf diese Frage antwortete ein Pfarrer: „Der Glaube ist mir so wichtig, dass ich keinen Bereich des Lebens davon ausklammern will. Weder den Alltag noch die Freizeit und somit auch den Sport nicht. Deshalb werde ich dafür beten, dass die deutschen Sportler erfolgreich sein werden, so wie die Christen in anderen Ländern auch für ihre Mannschaft beten. Aber ich werde bestimmt nicht dafür beten, dass die Deutschen mit allen Mitteln Siege erringen, sondern dass sie fair kämpfen, nach den geltenden Regeln handeln und die Fans fröhliche Begeisterung zeigen.“

# Heiliger Geist,

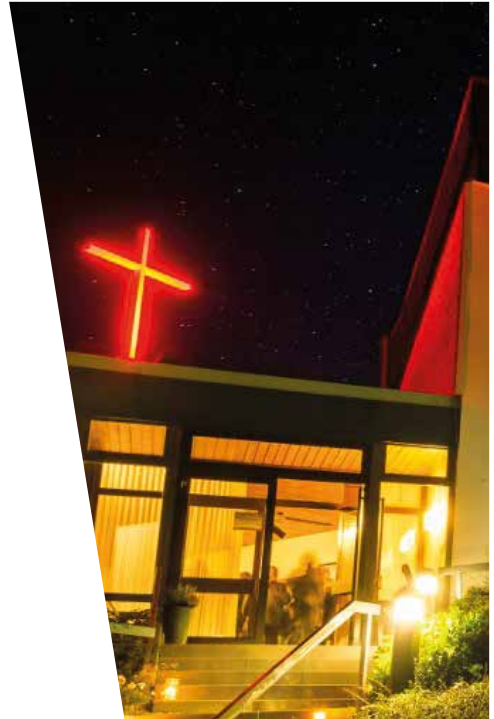
komme über uns,  
damit wir Feuer und Flamme sein können.

Heiliger Geist, bewege uns,  
damit wir auch andere anstecken und begeistern  
können.

Heiliger Geist, bleibe bei uns,  
damit wir sicher den Wettkampf und das Leben  
bestehen können.

Es segne uns Gott, der Vater, der Sohn  
und der Heilige Geist.

Amen.



Vertrauen

sinlo

신뢰

## Matthäus 14,29-33

„Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und kam über das Wasser zu Jesus. Als er aber den heftigen Wind bemerkte, bekam er Angst. Und als er begann unterzugehen, schrie er: Herr, rette mich! Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? Und als sie ins Boot gestiegen waren, legte sich der Wind. Die Jünger im Boot aber fielen vor Jesus nieder und sagten: Wahrhaftig, Gottes Sohn bist du.“

**Im Sport geht es nicht ohne Vertrauen.** Ohne Zutrauen sind auch bei den Olympischen Spielen und Paralympics keine Höchstleistungen möglich. Die Athletinnen und Athleten vertrauen den Trainern, den Serviceleuten und ihrer Ausrüstung. Im Hintergrund arbeiten viele Menschen daran, dass es den Sportlerinnen und Sportlern gut geht und sie sich auf ihre Sicherheit im Wettkampf blind verlassen können. Wenn die technischen Vorbereitungen und die sportlichen Anstrengungen später zum gemeinsamen Erfolg führen, dann freuen sich alle miteinander. Das gegenseitige Vertrauen ineinander ist belohnt worden. Nur zusammen können Siege errungen werden. Einer muss für den anderen da sein. Das ist die Erfolgsdevise. Der christliche Glaube ist im biblischen Sinne ein festes Vertrauen, eine lebendige Zuversicht auf Gottes Fürsorge.



Leistung

sillyeog

실력

## 1. Korintherbrief 9,24

„Wisst ihr nicht, dass die Läufer im Stadion zwar alle laufen, aber dass nur einer den Siegespreis gewinnt? Lauft so, dass ihr ihn gewinnt!“

**Mein Wettkampftag.** Heute bin ich gefordert. Auf diesen Tag habe ich mich lange vorbereitet. Herr, lass diesen Tag zu einem guten Tag für mich werden. Gib mir Kraft und Vertrauen in meine eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Steh mir und allen bei, die mit mir diesen Wettkampf bestreiten, damit es ein guter und fairer Wettkampf werde.

Amen.

## Psalm 37,5

„Befehl dem HERRN deinen Weg, vertrau ihm –  
er wird es fügen.“

Verschwende nicht zu  
viele Gedanken an die  
Vergangenheit, denn du wirst den Rest  
deines Lebens in der Zukunft verbringen!

So segne dich und behüte dich der HERR, dein Gott,  
der dich ins Leben rief und will, dass du glücklich bist.

Er stütze dich mit seiner mächtigen Hand.

Er schütze dein Leben und bewahre deine Hoffnung.

Er lasse sein Angesicht leuchten über dir, dass du auch  
zum Segen für Andere wirst.

Amen.

환신

hwagsin

Zuversicht

Hoffnung

huimang

희망

## Psalm 121,1-2

„Ich erhebe meine Augen zu den Bergen:

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom HERRN,

der Himmel und Erde erschaffen hat.“



Auch die Zuschauer schauen dorthin, wo die Athletinnen und Athleten um Gold, Silber und Bronze kämpfen. Die Zuschauer fiebern mit, leiden mit, teilen die Freude und den Frust.

Gott kommt denen zur Hilfe, die Trost brauchen. Ein Gott, der die Hoffnung teilt und Tränen trocknet, der trägt und hält. Ein Gott, der mittendrin und mitten unter uns ist.

**Dieser Gott** behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele, segne deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

Amen.



Gesegnet sein

chukbok

축복받기

## Matthäus 5,1-10 Die Seligpreisungen

„Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.

Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen;

denn ihnen gehört das Himmelreich.“

## Seligpreisungen des Sports

Glücklich ist, wer seinen Sieg dankbar feiert, ihn annimmt wie ein Geschenk.

Glücklich ist, wer verlieren kann, ohne den Kopf zu verlieren.

Glücklich ist, wer in Sport und Spiel Freiheit spürt.

Glücklich ist, wer sich einsetzen kann, ohne sich im Ehrgeiz zu verzehren.

Glücklich ist, wer ein gutes Team erlebt – beim Spiel und im Leben.

Glücklich ist, wer im anderen immer den Menschen sieht, nicht nur den Gegner.

Glücklich ist, wer sich erholen kann bei Sport und Spiel.

Glücklich ist, wer beim Training des Körpers die Seele nicht vergisst.

Glücklich ist, wer mit Körper und Seele Gott den Schöpfer lobt.

Frieden

pyeonghwa

평화

## Psalm 34,15

„Meide das Böse und tu das Gute; suche Frieden und jage ihm nach!“

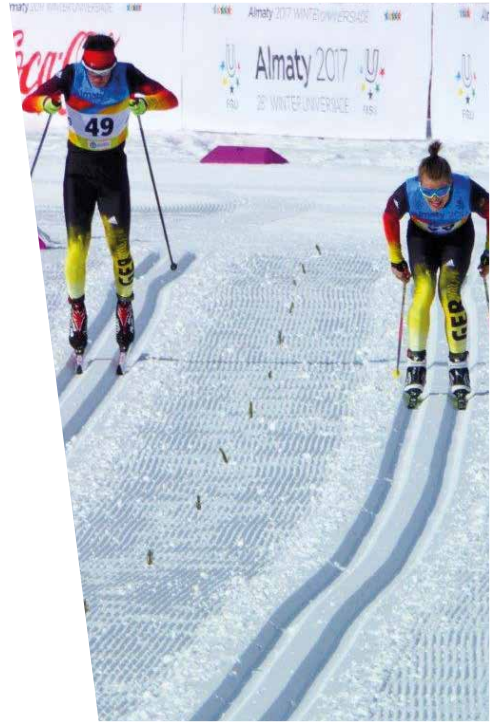
Ein ereignisreicher Tag neigt sich dem Ende. Zahllose Begegnungen, Gesichter, die mir zulächeln, Menschen, die etwas von mir wollen, ich selbst mit meinen Zielen, meinen Hoffnungen, meinen Fragen, meinen Ängsten. Nachrichten, die mich beunruhigen, Unfriede, der herrscht zwischen Sportlern, zwischen Völkern, zwischen Religionen.

All das will ich nun loslassen – und es DIR anvertrauen. Jetzt kehrt Ruhe ein – jetzt bin ich nur noch mit DIR zusammen. Ich möchte gern Frieden finden – mit mir und meiner Leistung, mit den Menschen, die mich in Anspruch nehmen, mit

DIR und deinen Plänen für mich. Innerer Frieden braucht auch äußeren Frieden – und umgekehrt. Frieden geht nicht ohne Versöhnung, geht nicht ohne Bereitschaft, großzügig zu sein und Fehler nicht nachzutragen. Ich will vergeben, ich will verstehen, ich will mein Herz öffnen für Menschen, für mich selbst und für DICH.

DU – mein Gott – schenkst Frieden, wie ihn die Welt nicht geben kann. Ich öffne mich für dein Geschenk.

Amen.



# Impressum

Herausgeber:

Sekretariat der Deutschen  
Bischofskonferenz  
Kaiserstr. 161  
53113 Bonn  
www.dbk.de

Kirchenamt der Evangelischen Kirche  
in Deutschland (EKD)  
Herrenhäuser Str. 12  
30419 Hannover  
www.ekd.de

Layout: MediaCompany – Agentur für  
Kommunikation GmbH

Alle Bibelzitate entstammen der  
Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift,  
vollständig durchgesehene und überarbeitete  
Ausgabe (Stuttgart 2016).

Textquellen: S. 11, 17, 24: Christian Bode;  
S. 20/21: Rolf Faymonville; S. 10: Claudia  
Rudolff; S. 8, 9, 13, 14, 15: Thomas Weber;  
S. 6/7: in Anlehnung an die Reformierte  
Liturgie, Wuppertal 1999, S. 270 f.; S. 19: nach  
M. Bender, in: FAIR spielen – FAIR handeln,  
S. 23  
Bildquellen: S. 4/5 privat; S. 7: Ralf Kuckuck,  
DBS-Akademie; S. 11: Marvin Scheunemann;  
S. 13, 17: Thomas Weber; S. 21: Archiv adh;  
S. 23: links: Archiv adh, rechts: Ralf Kuckuck,  
DBS-Akademie

*klimaneutral auf Recyclingpapier gedruckt*



# Mittendrin

Olympische Winterspiele  
Paralympics  
Pyeongchang 2018

Danke, dass Du, Gott, uns begleitest, ganz egal,  
ob wir gewinnen oder verlieren, scheitern oder erfolgreich sind.  
Amen.



Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

